Sickingenstadt Landstuhl

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB)
   in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141),
   ber. 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz
   vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850), m.W.v. 1. August 2002
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO)
   in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990
   (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch das Gesetz
   vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90)
   vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
4. Raumordnungsgesetz (ROG)
   in der Fassung vom 18. August 1997 (BGBl. I S.2102)
5. Landesplanungsgesetz (LPlG)
   in der Fassung vom 28. April 2003 (GVBl. S.41)
6. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
   in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. I S.1193)
7. Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege
   (Landespflegegesetz LPflG) i.d.F. vom 5. Februar 1979
   (GVBl. S.36), zuletzt geändert durch das 2. Landesgesetz
   zur Änderung des Landespflegegesetz vom 14. Juni 1994
   (GVBL. S.280)
8. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung
   vom 26. September 2002 (BGBl. S. 3830)
9. Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der
   Kulturdenkmäler-, Denkmalschutz- und Pflegegesetz
   (DSchPflG) vom 23. März 1978 (GVBL. S.159), zuletzt
   geändert am 5. Oktober 1990 (GVBL. S.277)
10. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO)
    vom 8. März 1995 (GVBL. S.19), zuletzt geändert
    durch das Landesgesetz zur Änderung der LBauO
    vom 22.Dez 2003 (GVBL. S.396)
11. Gemeindeordnung (GemO)
    für Rheinland-Pfalz vom 31. Januar 1994,
    zuletzt geändert durch das 5.Landesgesetz
    zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften
    vom 22.Dez. 2003 (GVBL. S. 390)
12. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
    zuletzt geändert am 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193)

Verfahrensvermerke

I. Aufstellungsbeschluss

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Landstuhl hat am 29.06.1995 gemäss § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Flächennutzungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 31.08.1995 ortsüblich bekanntgemacht.

II. Landesplanerische Stellungnahme

Mit Schreiben vom 19.12.2001 wurde gemäss § 20 LPlG die Landesplanerische Stellungnahme angefordert. Durch die Kreisverwaltung Kaiserslautern wurde mit Schreiben vom 27.08.2002 die Ziele der Raumordnung und Landesplanung mitgeteilt.

III. Bürgeranhörung

Die Bürgeranhörung gemäss § 3 (1) BauGB erfolgte durch:
-öffentliche Auslegung-
mit Erörterung und Anhörung
vom 05.09.2003 bis 19.09.2003

IV. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Mit Schreiben vom 13.08.2003 wurden gemäss § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belage und gemäss § 2 Abs. 2 BauGB die Nachbargemeinden beteiligt.

V. Öffentliche Auslegung

1. Öffentliche Auslegung:

Dieser Flächennutzungsplanentwurf hat mit dem Erläuterungsbericht gemäss § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurde am 24.02.2005 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegefrist vom 11.03.2005 bis 11.04.2005 vorgebracht werden können.

2. Öffentliche Auslegung:

Dieser Flächennutzungsplanentwurf hat mit dem Erläuterungsbericht gemäss § 3 (2) BauGB auf die Dauer von zwei Wochen öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurde am 24.11.2005 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegefrist vom 01.12.2005 bis 15.12.2005 vorgebracht werden können.

VI. Beschluss über den Flächennutzungsplan

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Landstuhl hat am 22.12.2005 dem Flächennutzungsplan gemäss § 67 (2) der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31. Januar 1994 zugestimmt. Das Ergebnis der Beschlussfassung zu § 3 (2) BauGB wurde am 06.03.2006 mitgeteilt.

VII. Zustimmung der Ortsgemeinden

Die Ortsgemeinden haben dem Flächennutzungsplan zugestimmt.

Sickingenstadt Landstuhl	02.02.2006
Bann	13.02.2006
Hauptstuhl	31.01.2006
Kindsbach	18.01.2006
Mittelbrunn	09.02.2006
Oberarnbach	18.01.2006

VIII. Genehmigungsvermerk der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Dieser Flächennutzungsplan einschließlich des Erläuterungsberichtes ist gemäss § 6 BauGB durch Verfügung der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Az.: ....

GENEHMIGT ....I....FERTIGUNG

GENEHMIGT unter Auflagen

mit Verfg. vom 10.05.06

Az.: 5/610-12 VG Landst.

Kaiserslautern den 10.05.06

Kreisverwaltung

Kaiserslautern, den I.A. Dipl.-Ing. Jan Deubig
Im Auftrage: Stadtplaner

IX. Ausfertigung des Flächennutzungsplanes

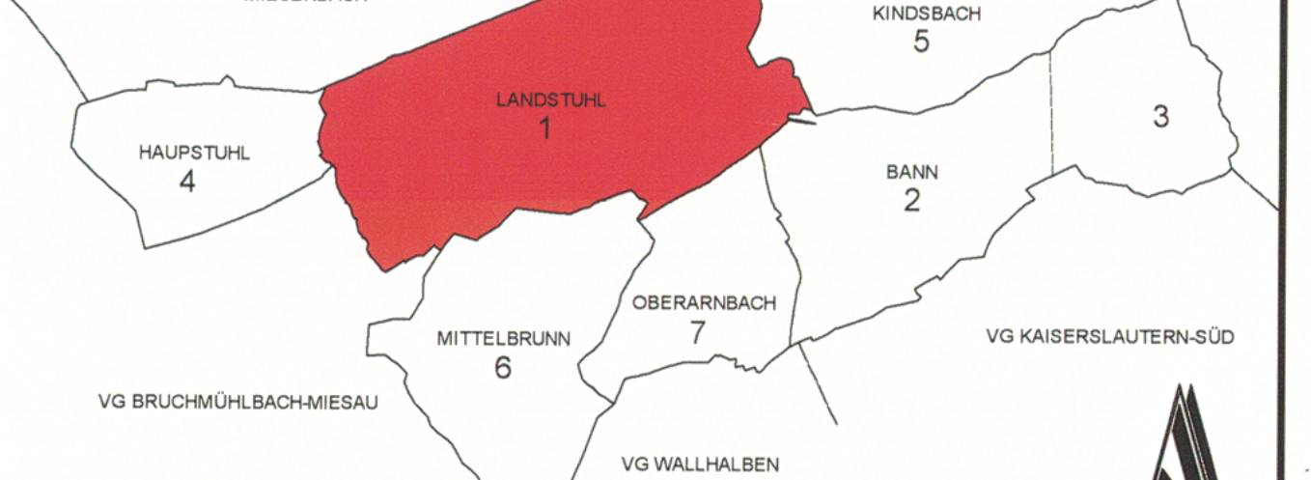
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Flächennutzungsplanes mit dem Willen des Verbandsgemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes werden bekundet.

X. Inkrafttreten des Flächennutzungsplanes

Die Genehmigungsverfügung der Kreisverwaltung Kaiserslautern ist am 16.6.06 gemäss § 6 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Dauer der Einsichtnahme Mit dieser Bekanntmachung wurde der Flächennutzungsplan RECHTSVERBINDLICH

Landstuhl, den 19. 6. 06
1. Beigeordneter Dr. Degenhardt

Planübersicht



GEÄNDERT	BEARBEITET	GEPRÜFT	DATUM

BAUHERR VERBANDSGEMEINDE LANDSTUHL

PROJEKT BEZ. FLÄCHENNUTZUNGSPLAN II
MIT INTEGR. LANDSCHAFTSPLAN

ZEICHNUNG TEILPLAN
SICKINGENSTADT LANDSTUHL

	VERMESSEN	BEARBEITET	GEZEICHNET	GEPRÜFT
ZEICHEN		WI/JO	WAL/KG	JO
DATUM		MÄRZ 2006	MÄRZ 2006	MÄRZ 2006
PROJEKT NR.	L 99082			

BAUHERR
DATUM

MASSTAB	BEILAGE
1:5000	2
BLATTGRÖSSE	**BLATT NR.**
1.54/0.83	1

ENTWURFSVERFASSER
Beratender Ingenieur 566
DATUM MÄRZ 2006

igr.
Luitpoldstraße 60a
67 806 Rockenhausen
Telefon: 0 63 61.91 90
Telefax: 0 63 61.91 91 00
e-mail: info@igr.de